

Was ist Liebe?

Seto / Alex --- 20 Kapitel (Teil 1) ist on

Von abgemeldet

Kapitel 19: Trügerische Gedanken

So langsam neigt sich die Story dem Ende zu^^

Ich weiß das dieses Kapitel sehr kurz ist, doch ich fand es besser an dieser Stelle aufzuhören als an einer anderen^_~ Das nächste und somit letzte Kapitel wird um einiges länger das kann ich euch versprechen. Es wird noch einiges passieren bevor Seto und Alex wirklich zueinander finden, doch dazu im nächsten Kapitel mehr^^

Bevor es jetzt losgeht noch eine kurze Bemerkung zum Ende des letzten Kapitel:

Dort sagt Kaiba am Ende: "Ich kann dir die Welt in drei Worten erklären"

Bevor ihr jetzt die ganze Zeit überlegt was das bedeuten könnte lest die letzten beiden chaps, dort wird das geklärt :-D

zum schluss noch eine kleine bitte...

ich wär euch wirklich sehr dankbar wenn ihr mir Kommis schreiben würdet, und wenns nur zwei wörter sind ^^ Einfach nur kurz schreiben wie ihrs fandet, das wär echt super^^

Und bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinen drei Kommi-Schreibern vom 18. Kapitel ganz doll bedanken:

babilon

Nicce

naji-chan

Eure Kommis sind echt aufbauend, danke^^

Und nun viel Spaß beim lesen

Trügerische Gedanken

Alex saß in ihrem Zimmer und dachte wie so oft in den letzten Wochen an Seto. Sie konnte immer noch nicht glauben was er ihr am vergangenen Tag gesagt hatte, bzw. nicht gesagt hatte. Falten bildeten sich auf ihrer Stirn während sie angestrengt über seine Worte nachdachte:

Ich kann dir die Welt in drei Worten erklären...

„Es kann natürlich heißen, dass er...aber nein. Ich rede hier immerhin von Seto Kaiba. Eisklotz Nummer eins! Er kann keine Gefühle haben. Er meinte mit Sicherheit irgendwas anderes.“

Frustriert ließ sie sich auf ihr Bett fallen. Es war einfach zum Aus der Haut fahren. Es konnte natürlich „Ich liebe dich“ heißen. Allerdings wenn man es so betrachtet könnte es genauso gut „Ich hasse dich“ heißen. Aber würde er sie so küssen, um ihr dann zu erklären, dass er sie hasst? Das konnte sie einfach nicht glauben. Natürlich durfte man nicht vergessen über wen man hier sprach, doch das traute Alex selbst dem Eisklotz nicht zu.

„Oh man! Wieso kann er das denn nicht wie jeder normale Mensch sagen? Dann würd ich jetzt nicht so viel drüber nachdenken.“ Mit einem Seufzer drehte sie sich auf den Bauch und schaute aus dem Fenster. Obwohl das natürlich gelogen ist. Ich denke seit einem Monat an niemand anderen mehr als an Seto. Oh ich wünschte er hätte gesagt dass er mich liebt, dann wär jetzt alles einfacher`

Bei diesem Gedankengang setzte sie sich mit einem Ruck auf und starrte ihre Zimmerwand an. „Was hab ich da grad gedacht?“, flüsterte sie. Sie konnte es selbst nicht glauben doch sie wollte das Seto sie liebte, denn sie wollte wieder geliebt werden. Sie hatte sich in Seto Kaiba verliebt.

Als sie sich das nun eingestand, stand sie mit schockgeweiteten Augen auf und verließ ihr Zimmer wie in Trance. Sie musste sich ablenken und zwar ganz schnell! Und wie könnte das besser klappen als wenn sie zu ihren Brüdern ging?

Schon von weitem hörte sie die Jungs und musste mit einem Grinsen feststellen, dass wenigstens eine Sache immer gleich blieb. Sie öffnete die Tür und blieb im Türrahmen stehen. Was sie allerdings in dem Zimmer sah überraschte sie sehr. Ihre Brüder waren dabei ihre Sachen in kleine Koffer zu packen.

„Was macht ihr denn da?“, fragte sie und ging auf Tom zu. „Wir fahren weg.“, sagte Tom, der versuchte eine ganze Armee an Stofftieren in den Koffer vor ihm zu packen. Erstaunt wandte sie sich zu Jack. „Kannst du mir das vielleicht erklären?“ Jack zuckte mit den Schultern und sagte nur: „Kaiba.“ Das genügte Alex auch schon, sie sprang auf und ihre Augen funkelten vor Wut. Sie stapfte wütend mit den Worten: „Was hat er jetzt schon wieder vor?“ aus dem Zimmer.

Sie musste auch gar nicht lange nach ihm suchen, denn schon eine Etage tiefer lief er ihr praktisch in die Arme. „Was soll das?“ Seto hob als Antwort nur eine Augenbraue. „Was soll das?“, fragte sie erneut und deutete nach oben. „Könntest du dich bitte klarer ausdrücken? Was soll was?“ Sie sah ihn einen Augenblick lang sprachlos an, bevor sie anfang auf dem Gang hin und her zu laufen. Ihre Wut brauchte ein Ventil und das fand sie im Hin und her Laufen, noch dazu in einem deftigen Fluch auf Französisch, der kein Ende zu nehmen schien.

Nun hob Seto auch die andere Augenbraue und sah und hörte ihr interessiert zu. Nach einer Weile wechselte sie die Sprache erneut, doch das hinderte sie nicht daran, unermüdlich weiter auf ihn zu schimpfen. Als es Seto zu dumm wurde, stellte er sich ihr einfach in den Weg, was sehr wirksam war, da sie sofort verstummte und stehen blieb.

„Du wolltest mich was fragen?“, meinte er ziemlich desinteressiert. „Du bist echt das Letzte! Wie kann man nur so kalt und arrogant sein? Verrat es mir! Wie kann man nur so leben?“ Sie erwartete gar keine Antwort, warf ihm nur einen geringschätzigen Blick zu und sagte dann: „Wieso sind meine Brüder dabei zu packen?“ Mit verschränkten Armen und gerecktem Kinn stand sie vor ihm. „Weil wir weg fahren.“ - „Ach wirklich? Wer sagt das?“

Langsam wurde auch Seto immer gereizter: „Ich sag das!“, zischte er gefährlich leise. „Und du meinst, du hättest das Recht einfach so über meine Brüder zu bestimmen? Die Einzige, die ihnen etwas zu sagen hat, bin ich, damit das klar ist!“ Mit diesen Worten drehte sie sich um und ging. Weit kam sie jedoch nicht, denn sie wurde am Arm zurück gezogen, direkt in die Arme von Seto...

---tbc---